



- **Transaktionsdatenbank der deutschen Immobilienwirtschaft**
- **kostenfrei** für Nutzer und Datenlieferanten
- **öffentlich zugänglich**, dadurch hohe Transparenz
- beinhaltet Transaktionsdaten von **ZIA Mitgliedern sowie weiteren Unternehmen**
- **umfangreiche Filtermöglichkeiten** für Datenabfragen
- qualifizierte Unterstützung durch die Immobilienmarktexperten **THOMAS DAILY** und **Bulwien-Gesa**

www.zia-deutschland.de



Der Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfältigkeit eine umfassende und einheitliche Interessenvertretung zu geben, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft entspricht. Er vertritt als Verbändeverband siebzehn Zusammenschlüsse der Immobilienwirtschaft und über 150 namenhafte Mitglieder.

Als Unternehmerverband verleiht er seinen Mitgliedern eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene – und im Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI). Präsident des Verbandes ist Dr. Andreas Mattner, Mitglied der Geschäftsführung der ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG.

Zuständige Ansprechpartner:

Axel von Goldbeck
Sprecher der Geschäftsführung des ZIA

Sabine Georgi
Referentin Wirtschaft

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.
Wallstraße 16 · 10179 Berlin
Tel.: 030 / 20 21 585 0
Fax: 030 / 20 21 585 29
E-Mail: info@zia-deutschland.de
Internet: www.zia-deutschland.de



Die erste öffentlich zugängliche
Transaktionsdatenbank der Immobilienwirtschaft

Wozu eine Transaktionsdatenbank?

Die Verfügbarkeit von Transaktionsdaten ist zentrales Merkmal eines transparenten Marktes. Nur ein transparenter Markt ist auch ein attraktiver Markt. Der deutsche Immobilienmarkt ist zwar bei Investoren beliebt, gilt jedoch bei internationalen Investoren als vergleichsweise intransparent.

Im Immobilien-Transparenz-Index 2010 von Jones Lang LaSalle erreichte Deutschland nun erstmalig einen Platz in der Gruppe der sehr transparenten Länder. Im Subindex „Performance Measurement“, in dem bewertet wird, ob und wie Daten zur Preis- und Renditeentwicklung verfügbar sind, belegt Deutschland nur Platz 13. Bisher waren Transaktionsdaten über den deutschen Immobilienmarkt, sofern überhaupt, nur unter hohem Kostenaufwand zugänglich.



Der ZIA fördert mit der neuen ZIA-Datenbank die Markttransparenz im deutschen Immobilienmarkt durch die Offenlegung von Transaktionsdaten.

Wie funktioniert die ZIA-Datenbank?

- Immobilienunternehmen stellen Daten über Käufe und Verkäufe zur Verfügung (darunter verpflichtende Angaben wie Transaktionsdatum und Nutzungsart sowie freiwillige Angaben u.a. zu Fläche, Kaufpreis, Rendite etc.).
- Nutzer können alle eingestellten Daten auf der Internetseite des ZIA einsehen, ohne sich dafür registrieren zu müssen
- Datenlieferanten müssen sich aus Gründen der Datensicherheit registrieren lassen, bevor sie Informationen einstellen können
- Die von den Unternehmen bereitgestellten Daten werden durch die Immobilienmarktexperten von Bulwien-Gesa und THOMAS DAILY verifiziert

ZIA Mitgliedsunternehmen gehen mit gutem Beispiel voran. Machen auch Sie mit!



Welche Unternehmen stellen ihre Transaktionsdaten zur Verfügung?



Die ZIA-Datenbank ist offen für weitere Datenlieferanten.